



Universität Zadar  
Abteilung für Germanistik

Internationale literaturwissenschaftliche Tagung  
**Familie und Identität in der  
Gegenwartsliteratur**

veranstaltet von  
Ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Goran Lovrić  
Dr. phil. Marijana Jeleč  
Universität Zadar  
Abteilung für Germanistik  
Obala kralja Petra Krešimira IV. br. 2  
HR-23000 Zadar

TAGUNGSPROGRAMM

**Donnerstag 14. Mai 2015**

**8.30-9.00 Anmeldung**

**9.00-9.15 Begrüßung**

---

Moderation: **Slavija Kabić**

9.15-9.45

**NEVA ŠLIBAR (Ljubljana)** – Frauen schreiben Familiengeschichte(n). Von Monika Maron bis Katja Petrowskaja.

9.45-10.15

**BARBARA SILLER (Innsbruck)** – Mütterlicherseits. Generationenromane und Geschlecht.

10.15-10.45

**ANNE SCHÜLKE (Düsseldorf)** – Früchte des Zorns. Über Gattung und Geschlecht im Kontext des zeitgenössischen Familienromans.

**- Kaffeepause**

Moderation: **Marijan Bobinac**

11.15-11.45

**MARIJANA JELEČ (Zadar)** – Formen der Vergangenheitsbewältigung in zeitgenössischen österreichischen Generationenromanen.

11.45-12.15

**ANA NENADOVIC (Guadalajara)** – Der Generationenroman als Erinnerungsort. Geschichte und Tradition slawischer Minderheiten in Österreich.

12.15-12.45

**HARALD GSCHWANDTNER (Salzburg)** – „Fontane hat das vielleicht noch gekonnt“. Zum Familiennarrativ und Gattungsproblematik bei Peter Handke.

**- Mittagspause**

Moderation: **Sonja E. Klocke**

14.30-15.00

**SANDRA ANNIKA MEYER (Hamburg)** – „Meine Familie ist im Ausland wie Glas zerbrochen.“ Heimatverlust und Identitätsstiftung in transkulturellen Familiennarrativen.

15.00-15.30

**SILVANA BURKE (Freiburg)** – ‘Was ich nicht sehen kann, muss ich erfinden’: Marcel Beyers Spione und die Folgen ausbleibender Verständigung über die Vergangenheit im Kontext der Familie.

15.30-16.00

**GORAN LOVRIC (Zadar)** – Kontinuitäten und Diskontinuitäten in zeitgenössischen Familienromanen kroatischstämmiger Autorinnen.

**16.30 BUCHVORSTELLUNG – AUTORENLESUNG: Alida Bremer *Olivas Garten***

**Freitag, 15. Mai 2015**

Moderation: **Elisabeth Hollerweger**

9.00-9.30

**MAGDALENA BARAN, MARIANNE WINDSPERGER (Wien)** – Galicia revisited: Spurensuche als Generationenerzählung in der deutschsprachigen, polnischen und jüdisch-amerikanischen Literatur nach 1989.

9.30-10.00

**FRANCISCA SOLOMON (Iași)** – Bukowinische Familiengeschichte(n) als Vergangenheitsrekonstruktion traumatisch bedingter Erfahrungen.

10.00-10.30

**STÉPHANE MAFFLI (Lausanne)** – Assoziatives Erzählen der Migration in Melinda Nadj Abonjis Familienroman *Tauben fliegen auf*

- Kaffeepause

Moderation: **Neva Šlibar**

11.00-11.30

**MARIJAN BOBINAC (Zagreb)** – Julia Francks Familienromane.

11.30-12.00

**ELISABETH HOLLERWEGER (Siegen)** – Von der verfluchten Tochter zur verstummenden Mutter: Die Unfähigkeit das eigene Kind zu lieben als generationenübergreifende Erfahrung in Julia Francks *Die Mittagsfrau*.

12.00-12.30

**SONJA E. KLOCKE (Madison / Wisconsin)** – Die Familie erinnern, die (untergehende) DDR erinnern: Marion Braschs *Ab jetzt ist Ruhe. Roman meiner fabelhaften Familie*.

- Mittagspause

Moderation: **Goran Lovrić**

14.00-14.30

**SLAVIJA KABIĆ (Zadar)** – Lebensgeschichten der drei Meister im Roman *Abendland* von Michael Köhlmeier

14.30-15.00

**ROMAN HALFMANN (Mainz)** – Hybridverfahren als Neuerfindung des Generationenromans: Nino Haratischwilis *Das achte Leben (Für Brilka)* als Verschmelzung von klassischer Moderne und Postmoderne.

- Abschlussgespräch